

Maurmer Post



50 Jahre GGA Maur

Am Anfang war die Antenne



Die GGA Maur am heutigen Geschäftssitz in Binz.

Bild: Annette Schär

Gut 50 Jahre ist es her, dass die GGA Maur von einigen Privaten als Genossenschaft gegründet wurde. Die monatliche Betriebsgebühr kostete anfänglich 5 Franken, übertragen wurden 5 Fernseh- und einige Radioprogramme.

Über die Geschichte der GGA Maur lässt sich leider nicht mehr viel herausfinden: Im Ortsarchiv finden sich bloss ein, zwei Bilder aus vergangenen Jahren. Und die GGA Maur selbst hat offenbar keine weiterführenden «historischen» Unterlagen oder Fotos aufbewahrt, die für eine Rückschau in die Anfänge der Firmengeschichte zweckdienlich wären. So verbleibt leider trotz Recherchen als einzige Referenz für die Angaben in diesem Artikel nur die Festschrift zum 25-Jahre-Jubiläum, die seinerzeit der Initiant und Mitgründer, der heute 97-jährige Ebmatinger Walter Heiz, verfasst hat (siehe Interview auf den Seiten 2 und 3).

5 Franken für 5 Programme

1967 war es, als sich einige Ebmatinger zusammantaten, die im unteren (gegen Stuhlen liegenden) Teil der Ort-

schaft neue Häuser gebaut hatten. Den Gründungsmitgliedern der damaligen «Genossenschaft Gemeinschaftsantenne Rainholz» schien es sinnvoller, eine gemeinschaftliche Antenne zu erstellen, statt dass jeder für den TV-Empfang eine eigene Antenne aufs Dach stellte. Mitinitiant Walter Heiz war glücklicherweise vom Fach und wurde mit den technischen Abklärungen beauftragt. Der erste Präsident der neuen Genossenschaft war laut Unterlagen Dr. E. Widmer, die weiteren Verwaltungsmitglieder Willi Locher und Walter Heiz. Erst in nachfolgenden Jahren erweiterte sich das Verwaltungsgremium, u. a. durch Delegierte der angeschlossenen Gemeinden.

Im Wolfgalgen, einem erhöhten Punkt am Rande des Quartiers (630 m ü. M.) und mitten im Wald, war also bald schon die erste, 34 Meter hohe Empfangsantenne samt Stationshäuschen errichtet. Die monatliche Betriebsgebühr kostete anfänglich 5 Franken, übertragen wurden 5 Fernseh- und einige Radioprogramme.

«Im Gemeinderat Maur wurde man auf die Entstehung dieser Gemein-

schaftsantenne aufmerksam. Ich wurde angefragt, ob ich bereit sei, ein Projekt für das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen. Ich machte mich dahinter, plante und berechnete – unter Mithilfe einer Spezialfirma – ein Hauptleitungsnetz und die mutmasslichen Kosten.» Dies habe er auch ohne Zusage eines Planungskredits durch den Gemeinderat getan, schreibt Heiz in der Festschrift.

Maur beteiligt sich an den Kosten

Was also ursprünglich als kleine, eher informelle Initiative von Privaten begann, wurde schnell zu einem grösseren, offiziellen Unterfangen: 1971 beschlossen die Maurmer an der Urne den Bau eines Kabelfernsehnetzes über das gesamte Gemeindegebiet. In diesem Jahr wurde dann die GGA «Rainholz» auch offiziell zur «Genossenschaft Gemeinschaftsantennenanlage Maur und Umgebung» umbenannt. Eine grössere Empfangsstation musste her und wurde auf einem Hügelzug oberhalb der Chalen erstellt, die Gemeinde beteiligte sich an den Kosten, leistete Beiträge für die Hauptleitung

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Die Wahlen rücken näher, Sie nehmen das si-

cherlich auch wahr. An vielen Orten in der Gemeinde stehen nun Wahlplakat-Ständer mit den Konterfeis der Kandidierenden. Mir tun sie manchmal leid, wie sie da – tapfer lächelnd – in Wind und Regen stehen, tagein, tagaus. Andererseits hat die «Maurmer Post» deutlich an Umfang gewonnen, hauptsächlich über eine sehr hohe Zahl an Inseraten. Und nicht zuletzt haben wir für diese Ausgabe auch eine ganze Schwetti Leser-Zuschriften (S. 13 und 15) erhalten. Die Tonalität in den Leserbriefspalten wird nun etwas entschiedener, dünkt mich, es geht dabei hauptsächlich ums Thema Schule. Die anderen Gremien finden kaum Erwähnung. Haben Sie sich Ihre Meinung schon gebildet? Wenn Sie die Wahl-Ausgabe vom 9. Februar nicht aufbewahrt haben, können Sie die Ausgabe selbstverständlich auch online abrufen. Sie finden die alten MP-Nummern als PDF jeweils unter www.maurmerpost.ch im Archiv, chronologisch geordnet.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 30.3., 27.4., 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr
Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

zwischen den Ortschaften und gewährte der GGA darüber hinaus ein zinsloses Darlehen für die Dauer von drei Jahren. Zusätzlich übernahm die Genossenschaft auch immer wieder von Privaten Darlehen zu 7 bis 8 Prozent Zins. Schulden, die später, ab 1979, dann laufend abgetragen werden konnten.

Weitere Gemeinden bekunden Interesse

Als in Benglen die Firma Ernst Göhner AG im grossen Stil Wohnungen baute, ersuchte auch dieses Quartier um Anschluss an die neue Antennenstation, und da man damit schon ins Gemeindegebiet Fällanden «eingedrungen» war, gab dies den Ausschlag für eine Erschliessung von ganz Fällanden und Pfaffhausen. Parallel kam die GGA Maur mit Zumikon ins Gespräch. Innert Kürze hatte die Genossenschaft also den Auftrag, ein Kabelnetz von gegen hundert Kilometern Länge aufzubauen.

Kurz darauf folgte auch die Gemeinde Küsnacht nach mit rund 5000 Wohneinheiten, welche für ihr Kabelnetz ebenfalls die Signale von der Kopfstation Chalen beziehen wollten. Küsnacht übernahm dabei die Zusatzkosten für eine umfassende Modernisierung der Kopfstation für eine «Nachbarkanalbelegung», was den Empfang

von mehr Programmen ermöglichen sollte. Dies erforderte allerdings einen Umbau des Stationshäuschens (Heiz: «Um Kosten zu sparen, habe ich den Dachstuhl und die Überdeckung mit Eternit ausserhalb meiner ordentlichen Geschäftszeit eigenhändig erstellt.») Die Umstellung auf die neue Technik musste nachts, nach «Emissionsschluss» der Sender geschehen, die Kunden waren vorgängig über die neue Kanalbelegung informiert worden, da sie ihre Geräte danach neu einstellen mussten. Ein weiterer Meilenstein war geschafft. Danach folgten unter je unterschiedlichen Vorzeichen auch Egg, Greifensee und Schwerzenbach, andere Verhandlungen scheiterten teilweise auch an günstigeren Offerten der Konkurrenz wie etwa der Rediffusion (heute UPC). Es galt dabei auch immer im Auge zu behalten, wie viel Investitionen pro Abonnent und Monat die GGA Maur tätigte. Oder anders gesagt: Wie viel die Eigenständigkeit der GGA kostete im Vergleich zum Fremdbezug der Signale von einer Nachbaranlage wie etwa dem Rediffusionsnetz.

Ausbau der Programme

Dank Satelliten wurde es für die GGA Maur Mitte der 80er-Jahre möglich, zusätzliche Programme anzubieten. Auch wenn damals gemäss

einer Umfrage nur etwa 10 Prozent der Kunden gegen Aufpreis eine Erweiterung auf 30 oder mehr Programme wünschten, beschloss die Verwaltung 1987 weitsichtig, die Anlage dahingehend auszubauen ...

So viel zu den Anfängen. Seit den 1990er-Jahren hat sich extrem viel bewegt im Fernseh- und Telekommunikationsmarkt, und mit dabei war stets auch die GGA Maur ... Heute ist sie immer noch genossenschaftlich organisiert. In all den Jahren hat sie sich aber laufend professionalisiert, modernisiert und neuen Gegebenheiten angepasst. Sie bietet heute Internet, Fernsehen und digitale Telefonie an und versorgt mittlerweile rund 25 000 Haushalte. Das Kommunikationsnetz der GGA Maur liegt in den Gemeinden Egg, Maur, Fällanden, Schwerzenbach, Greifensee sowie Zumikon, die Genossenschaft bietet ihre Produkte darüber hinaus auch in Küsnacht auf dem Netz der Werke am Zürichsee an und seit 2009 auf den Glasfasernetzen der Städte Zürich und Winterthur sowie in Lindau, Meilen und Herrliberg.

Text: Annette Schär

Walter Heiz, der Begründer und langjährige Geschäftsführer der GGA Maur, im Interview

«Beim Kabelverlegen halfen manchmal meine Töchter mit»

Walter Heiz war seit der Gründung bis Ende 1991 Geschäftsführer der GGA Maur. Im Interview blickt er auf die ersten Jahre zurück.

Herr Heiz, Sie sind stolze 97 Jahre alt. Verfolgen Sie heute noch die Angebote der GGA Maur und den Telekommunikationsmarkt?

Ja, als Konsument schon. Ich bin halt interessiert, was läuft. Ich will doch nicht nur einfach Gebühren zahlen (lacht).

Sie haben vor 50 Jahren die Genossenschaftsanlage Rainholz gegründet, aus welcher später die GGA Maur hervorging. Was war denn einst der Gedanke hinter der Genossenschaftsgründung?

Sie müssen sich vorstellen, mein Haus hier in Ebmatingen stand noch ganz alleine, rundherum gab es kaum Häuser. Für den TV-Empfang war die einzige Lösung, die sich mir anbot, eine Antenne auf mein Dach zu montieren. Ich war zum Glück beruflich vom Fach und wusste,

wie so etwas ging. Später wurden nebenan weitere Häuser gebaut. Ich war gerade im Garten, als einer der neuen Nachbarn mich dann auf die doch recht stattliche Antenne auf meinem Dach ansprach. Er meinte, für alle Häuser rundherum eine Gemeinschaftsantenne aufzustellen, das wäre doch öppis. So kamen wir ins Gespräch.

Am 17. November 1967 gründeten 41 Interessenten die Genossenschaft.

Kaum war die Genossenschaft gegründet, meldeten viele umliegende Gemeinden Interesse an. Die GGA wuchs in den folgenden Jahren rasant, Sie wurden zum Geschäftsführer der GGA Maur über viele Jahre. Wenn Sie zurückblicken: Worauf sind Sie besonders stolz?



Walter Heiz.

Dass ich einen Grundstein legen konnte bei der Gründung der Genossenschaft. Und dass ich ein eigenes Büro hatte, das ich leiten durfte. Jede Gemeinde konnte ja Delegierte in der Verwaltung der Genossenschaft stellen. Das waren ganz tolle Leute, mit denen ich als Geschäftsführer damals Kontakt haben durfte. Und alle halfen, dass das Projekt vorwärtsging.

Was war für Sie denn der wesentliche Motivator, sich in diesem Bereich zu engagieren?

Mich interessierte die fortschreitende Technik, insbesondere die

Elektronik für den allgemeinen Gebrauch. Das motivierte mich weiterzumachen. Und wir hatten Erfolg.

Sind Sie denn ein Technikfreak?

Ja. Schon. Mein Vater empfahl mir

eine Lehre als Elektroschlosser. Nachher bildete ich mich in zahlreichen Abendkursen weiter und erhielt 1948 das Diplom als Radio-technischer Leiter.

Beim Aufbau der GGA Maur haben Sie vieles selbst gemacht und eigenhändig Kabel verlegt. Manchmal sind Sie auch im Pickettdienst ausgerückt, wenn bei Kunden der TV-Empfang ausfiel. Hat das Ihnen Spass gemacht?

Ja, wenn ich am Abend zu einem Kunden gerufen wurde, ging ich gerne hin. Ich denke, handwerklich war ich sehr gut. In meiner Freizeit habe ich für die Genossenschaft sehr viele Arbeiten ausgeführt. Und beim Kabelverlegen halfen manchmal auch meine Töchter mit. Ich war viel unterwegs. Am Sonntag ging ich auch weibeln bei den Bauern wegen der Anschlüsse. Manchmal brauchte es Überzeugungsarbeit, dass die Leute der neuen Technik vertrauten und sich der Genossenschaft anschlossen. Wenn es ein Bauer war, der weit

weg wohnte, musste er ja auch an die Leitung dranzahlen. So sass ich gelegentlich auch zum Bauern auf sein Bänkli und suchte das Gespräch, versuchte ihn von den Vorteilen zu überzeugen.

Technik und Handwerk sind das eine. Aber als Geschäftsführer braucht es ja wiederum andere Kompetenzen...

Ja, ich hatte zum Glück gute Unterstützung. Als ich Personal suchte, konnte ich eine Arbeitskollegin von früher, Frau Wepfer, zur GGA Maur holen. Ich wusste: Sie war sehr effizient. Als Sekretärin wurde sie meine rechte Hand im Büro. Gegen meine Pensionierung hin wäre es eigentlich logisch gewesen, dass sie neben einem technischen Leiter die administrative Leitung übernimmt. Der damalige Präsident der Genossenschaft aber sagte: «Für mich gibt es keine Frau in einer leitenden Stellung.» Es war schade, so kam dies halt nicht zu Stande...



Auf dem Dach dieses Hauses in Ebmatingen stand die Antenne, die den Impuls zur Gründung der GGA Maur gegeben hat.

Bilder: Annette Schär

In einer Festschrift liest man auch von geselligen Momenten mit den Mitarbeitenden, von feuchtfröhlichen Jahresessen und Picknicks. Genau. Ich schaute, dass immer etwas läuft. Einmal gingen wir bräteln an den Rumensee. Oder unternahmen eine Studienreise nach Strassburg. Solche Sachen halt.

Werden Sie manchmal wehmütig in Erinnerung an die alten Tage?

Ja, schon. Der Abschied von der GGA verlief nicht ganz so, wie ich mir das gewünscht hätte. Ich will nicht näher darauf eingehen, aber das wurmt mich halt noch heute manchmal.

Sie schrieben mal: «Mein Lebenswerk ist die Antennengenossenschaft, obwohl sie ja letztendlich

doch nicht mir gehört.» Aus heutiger Sicht betrachtet: War die Bildung einer Genossenschaft das richtige Modell? Sie waren doch zur rechten Zeit am rechten Ort und hätten vermutlich reich werden können mit einer Firma.

Für mich ist ganz klar: Die Genossenschaft war genau das richtige Modell. Zur damaligen Zeit hatte nur eine Genossenschaft die entscheidende Zugkraft, die es brauchte, um so eine Infrastruktur überhaupt aufzubauen. Die Leute kannten ja das Kabelfernsehen noch nicht und mussten erst überzeugt werden von der neuen Technologie. Eine Genossenschaft war darum gut, weil man einer Genossenschaft beitreten und mitreden kann, das schafft Vertrauen. Mit diesem Modell kam es für die Kunden auch

billiger. Und bei einem privaten Unternehmen wären auch die Gemeinden vermutlich nicht eingestiegen.

In der Schweiz gab es viele solcher kleiner Genossenschaftsanlagen. Die meisten wurden mittlerweile aufgekauft. Der Markt hat sich extrem konsolidiert. Die GGA Maur gibt es aber immer noch...

Ja, ich bin froh, dass ich die GGA noch immer im Aufschwung erleben

darf. Deshalb habe ich mich auch gefragt, warum die Genossenschaftsverwaltung das 50-Jahr-Jubiläum nicht publiziert hat. Eigentlich schade!

Interview: Annette Schär

Zur Person

Walter Heiz wurde 1921 in Maur geboren, ist hier aufgewachsen und lebt seither in der Gemeinde. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Nach seiner Ausbildung arbeitete er in leitender Position bei der Firma Dewald, die u. a. Radios herstellte, beim Radiogeschäft Mörsch und bei der Firma Telion, bevor er dann Mitte der 70er-Jahre als Geschäftsführer bei der GGA Maur eingestiegen ist.

Roland Humm

Für gemeinsame Werte und Ziele.

roland-humm.ch



Aesch



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Wieder in den Gemeinderat.
Und als Gemeindepräsident.

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv

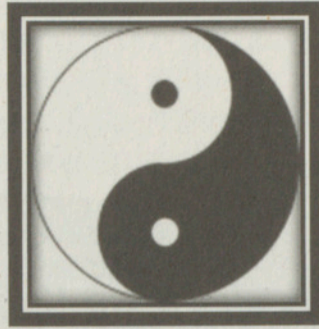


<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



MOXANA, Alte Zürichstrasse 3, 8124 Maur
APM = Akupunkturmassage ohne Nadeln

Sind Sie heuer bereits schräg ins neue Jahr gerutscht? Dann ist es an der Zeit für eine Beckenbehandlung mit APM nach Radloff, oder bringen Sie ihr Lymphsystem mit einer Drainage wieder in Bewegung. Investieren Sie in Ihre eigene Gesundheit, Ihr ureigenes Kapital.

Mit bester Empfehlung Ihre **Andrea Wermelinger**, www.moxana.ch
Eidg. Dipl. Komplementär-Therapeutin
Dipl. in angewandter humanistischer Psychologie

EMR und ASCA konform über Zusatzversicherung, Tel. 079 236 08 14

Wenn es neue Wege braucht,
so helfe ich gerne, neuen Mut,
Kraft und Lösungen zu finden,
für Körper, Geist und Seele.

Gesundheitspraxis Sandra Hunt
Bundtstrasse 27, 8127 Forch
Telefon 044 915 00 58
www.heilercoach.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Thomas Hürlimann

1980 | Eidg. dipl. Betriebsökonom

Wahlen 15. April 2018

**WIEDER IN DIE
SCHULPFLEGE MAUR**

**GARTENPFLEGE
GARTENGESTALTUNG
GARTENBAU**

ZUVERLÄSSIG
KOMPETENT
FAIRE PREISE

**LUTZ
GÄRTNER**

Tel. 044 380 00 08

lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

Unserer lebenswerten Umgebung Sorge tragen
- das ist mir wichtig!

Felix Senn

wieder in den Gemeinderat

www.spm-maur.ch

Holzfeuer: Heimelig, aber potenziell gesundheitsschädigend

Brennende Fragen

Urs A. Boelsterli ist Toxikologe, kennt sich also mit Giftstoffen aus. Der Maurmer Wissenschaftler warnt davor, in Öfen oder Cheminées zu viel Holz zu verbrennen, denn dies könne gesundheitsschädigend sein.

Es ist wieder modern geworden, mit Holz zu feuern, sei dies im Cheminée oder beim Heizen. Viele empfinden das Verfeuern von Holz als natürlich und auch in Bezug auf die Umwelt sinnvoll: Holz ist schliesslich ein nachwachsender Rohstoff, anders als fossile Brennstoffe.

«Bei einem grossen Teil der Bevölkerung ist noch immer die Ansicht verbreitet, dass Holzrauch gesundheitlich unbedenklich sei, weil es eine natürliche Form von Brennmaterial ist, die man schon seit Jahrtausenden verwendet», sagt Urs A. Boelsterli, ein pensionierter Wissenschaftler, der in der Gemeinde Maur lebt. Dabei sei dies nicht unbedingt eine logische Schlussfolgerung.

«Rauch aus Holzfeuerungen und Cheminées enthält eine Vielzahl von chemischen Verbindungen», erklärt er. «Neben gasförmigen Stoffen werden winzigste Partikel in die Luft entsendet als Fein- oder Schwebestaub. Diese Feinstaubpartikel sind so klein, dass sie sogar bei geschlossenen Fenstern ins Innere eines Hauses gelangen. Sie sind so leicht, dass sie als Schwebeteilchen über Tage oder Wochen in der Luft hängen bleiben und bis tief in die Lunge gelangen können.»

Urs A. Boelsterli beruft sich bei seinen Aussagen auf «verschiedene internationale Studien», die belegen würden, dass «Exposition in stark belasteter Umgebung Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen verstärken, Asthma-Attacken auslösen, Bronchitis verursachen und die Anfälligkeit für Infektionen der Luftwege erhöhen» könnten. Der Toxikologe merkt an: «Wie immer in der Toxikologie sind auch hier die Effekte abhängig vom Ausmass und der Zeitdauer, der man der Belastung ausgesetzt ist.»

Feuer ist gut, Kontrolle ist besser

In unserer Gemeinde ist Werner Oberholzer aus Zollikon für die Fachstelle Feuerungskontrolle zuständig. Alle regelmässig gebrauchten Holzfeuerungen werden durch seine Fachstelle alle zwei Jahre mittels einer Sichtkontrolle überprüft.

Neu, seit zwei Jahren, kontrolliere man alle Holzzentralheizungen ausserdem mit einer CO-Messung, so Oberholzer. Die Grenzwerte lege der Bund für die ganze Schweiz fest, in Zürich habe man die Werte gegenüber dem Bund seit Mai 2016 sogar verschärft. Die erhobenen Daten meldet die Fachstelle dem Kanton. Einzige Ausnahme sind Öfen und Cheminées, in denen weniger als 200 Kilo Holz pro Jahr verfeuert werden. Im Klagefall würden aber auch diese Anlagen geprüft, eventuell mittels CO-Emissionsmessung, so Oberholzer.



Wenn es knistert und knackt ...

Bild: Adobe Stock

Richtig heizen lernen

Die Belastung oder sogar Belästigung durch Holzfeuerungen ist dabei nicht nur eine individuelle Angelegenheit. Spätestens beim Angrillen an den ersten warmen Frühlingsabenden gibt es Jahr für Jahr Streit und Beschwerden über Gartenzäune hinweg. Und was für den einen lecker riecht, erzeugt beim Nächsten einen leichten Kratzen im Hals und bei einer anderen Person eventuell starke Hustenanfälle, je nach persönlicher Prädisposition.

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) gibt hierzu Merkblätter heraus, wie man Feuerungsanlagen richtig baut, in Betrieb nimmt und wie man ein Holzfeuer so zum Laufen bringt, dass es möglichst wenig Feinstaubbelastung gibt (unter fairfeuern.ch findet man einfach erklärte und illustrierte Anleitungen). Je nach Ausgang-

lage gibt es ausserdem unkomplizierte Möglichkeiten, mit Nachrüstmassnahmen Emissionen abzuschwächen, Infos dazu bekommt man auf Anfrage bei der Fachstelle für die Feuerungskontrolle, beim Kaminfeger oder bei der Gemeinde.

Die aktuelle Luftqualität in Zürich kann man übrigens täglich auf awel.zh.ch oder unter www.ostluft.ch abrufen, dort werden in einem gleitenden Mittelwert die Angaben für Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon jeweils aktualisiert. Laut Nachfrage beim AWEL haben in der Gemeinde Maur selbst noch keine Luftqualitätsmessungen stattgefunden. Die Belastungskarten würden bloss eine allgemeine Aussage zur Luftqualität zulassen.

Text: Dörte Welti

Zur Person

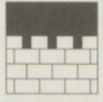
Dr. Urs A. Boelsterli ist in Zürich aufgewachsen und hat bis vor zwei Jahren als Professor für Toxikologie im Bereich Arzneimittel an der University of Connecticut in den USA in Forschung und Lehre gearbeitet. Heute lebt er in Scheuren.

Seine Erfahrungen als Wissenschaftler hat der 69-Jährige in einem fiktiven biomedizinischen Thriller verarbeitet («Super Powerhouse», Verlag Haag+Herchen).



Urs A. Boelsterli.

Bild: Dörte Welti



Bürgerliche Allianz Maur

Wurst & Apéro
 Schulhaus Looren
 Lernen Sie uns persönlich kennen!
 24. März 2018
 ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

www.maur2018.ch

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Maur

In den Gemeinderat

 <p>Wieder als Gemeindepräsident</p> <p>SVP</p> <p>BISHER</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p> <p>BISHER</p>	 <p>CVP</p> <p>BISHER</p>	 <p>SVP</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p>
<p>Roland Humm 1958, Maur «Für ein intaktes Gemeindeleben mit gemeinsamen Werten und Zielen!»</p>	<p>Delia Lüthi 1961, Ebmatingen «Mit Fairness und Engagement!»</p>	<p>Urs Rechsteiner 1978, Ebmatingen «Für eine Maurmer Politik mit Kopf, Herz und Verstand!»</p>	<p>Catherine Gerwig 1967, Ebmatingen «Für nachhaltige Lebensqualität in Maur!»</p>	<p>Yves W. Keller 1976, Aesch «Im Dialog zur besten Lösung!»</p>

In die Schulpflege

 <p>Neu als Schulpräsident</p> <p>FDP Die Liberalen</p>	 <p>SVP</p> <p>BISHER</p>	 <p>SVP</p> <p>BISHER</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p> <p>BISHER</p>	 <p>CVP</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p>
<p>Stephan Oehen 1968, Aesch «Für eine gute Schule Maur. Dank mehr Qualität, Transparenz und Vertrauen.»</p>	<p>Martin Binzegger 1979, Binz «Finanzen pflegen, Leistungen fokussieren.»</p>	<p>Martin Roduner 1981, Maur «Neues gestalten – Bewährtes erhalten.»</p>	<p>Caterina Simonet 1964, Ebmatingen «Leistung fördern, Leistung einfordern!»</p>	<p>Claudia Bodmer 1978, Aesch «Für eine starke Volksschule Maur!»</p>	<p>Cornelia Caffisch 1970, Ebmatingen «Für optimale Lehr- und Lernbedingungen in Maur.»</p>

In die RPK

 <p>BISHER MITGLIED</p> <p>SVP</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p> <p>BISHER</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p>	 <p>SVP</p>
<p>Pascal Scacchi 1976, Ebmatingen «Damit das finanzielle Wohl von Maur uns auch in Zukunft erhalten bleibt!»</p>	<p>Peter Jäggi 1960, Ebmatingen «Für eine ausgewogene und zielorientierte Finanzpolitik!»</p>	<p>Alexander Lenzlinger 1970, Maur «Für einen transparenten, zukunftsgerichteten und nachhaltigen Gemeindehaushalt.»</p>	<p>Karin Stamm 1977, Aesch «Gesunde Finanzen sichern den Wohlstand in der Gemeinde.»</p>	<p>Daniel Weber 1966, Aesch «Eine Gemeinde mit langfristig gesunden finanziellen Strukturen liegt mir am Herzen!»</p>

In die Sozialbehörde

 <p>SVP</p> <p>BISHER</p>	 <p>FDP Die Liberalen</p>	 <p>SVP</p>
<p>Urs Kunz 1962, Maur «Für eine faire und gerechte Sozialpolitik!»</p>	<p>Kaija Niehus 1966, Aesch «Mit Engagement für Menschen in schwierigen Lebenslagen.»</p>	<p>Peter Widmer 1967, Aesch «Menschen, die Unterstützung brauchen, können auf mich zählen.»</p>

Erneuerungswahlen
15. April 2018
 Herzlichen Dank
 für Ihre Stimme!

Nachgefragt beim «Griechen», Ioannis Kapetanidis

«Yannis Travel, das bin einfach ich»

Mit einer optisch doch recht auffälligen Werbung hat Ioannis Kapetanidis, Wirt des Ebmatinger Restaurants «Zum Griech», in den letzten Ausgaben der «Maurmer Post» auf seine Griechenlandreisen aufmerksam gemacht. Wir haben nachgefragt, wie das Werbesujet zustande kam.



Für die Gestaltung seiner Anzeige hat «dä Griech» eine Agentur aus Maur beauftragt.

Bild: Dörte Welti

Ioannis Kapetanidis, Ihre Werbung fällt auf. Die Fotomontage zeigt Sie, wie Sie auf einem galoppierenden, geflügelten Pferd sitzen. Dazu die Schlagzeile: «Verreis mit am Griech!» Wer hat sich dieses Sujet einfallen lassen? Das war meine Idee, das Layout, was drauf zu sehen sein soll, die Bilder, die Schriften, alles.

Welcher Grafiker setzt eine so ungewöhnliche Kreation um, ohne mit der Wimper zu zucken?

Das war Thierry Zaugg von der Agentur «be different» hier im Dorf.

Ist Ihr Restaurant denn jetzt auch eine Reiseagentur?

Für meine Reisen, ja, ich mache das zweimal im Jahr, schon seit 2014. Aber ich habe nicht extra eine Firma dafür gegründet. Yannis Travel, das bin einfach ich.

Was für Reisen veranstalten Sie und warum fungieren Sie überhaupt als Reiseagent?

Es ist eine kulinarische und kulturelle Reise, und zwar keine, wie herkömmliche Reisebüros sie anbieten würden. Ich kenne das Land, ich bin Grieche. Ich führe die Gäste zu Orten, wo sie sonst nie hinkommen würden. Ich möchte den Menschen mein Land so zeigen, wie es ein Grieche erlebt, wie es wirklich ist, die Reisen sind auch meine Ferien.

Wie macht denn ein Grieche Ferien?

In Griechenland! Mit gutem Essen, mit Kultur, wir gehen auch in Museen, leben unsere Traditionen.

An wen richtet sich die Anzeige? Wer soll auf die Reisen mitkommen?

Jeder, der Lust hat. Ich habe mir das mal als eine Kundenbindungsmassnahme für die Besucher meines Restaurants überlegt und vor vier

Jahren die erste Reise veranstaltet. Die war so erfolgreich, dass ich seither zweimal im Jahr zehn Tage organisiere. Ab und zu gibt es zusätzlich noch eine meist spontane VIP-Reise mit circa vier Personen. Jeder Gast bringt von der Reise ein Glas mit seinem Namen zurück, das hier im Restaurant im Schrank deponiert wird. Und wenn der Gast zum Essen zu uns kommt, werden die Getränke selbstverständlich im personalisierten Glas serviert.

Wie viele Leute reisen üblicherweise mit nach Griechenland?

Ab sechs oder sieben Buchungen findet die Reise statt, maximal sollten es zwölf in der Gruppe sein.

Geht es immer an die gleichen Ziele?

Wir reisen nach Athen und in meine Heimat, nach Thessaloniki und Chalkidiki.

Künftig möchte ich auch mal noch eine Frauen-VIP-Reise auf die Beine stellen. Mit gesundem Essen, mit Spa-Besuchen, Kosmetik, Erholung – ein richtiges Verwöhnprogramm.

Interview: Dörte Welti

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Das Wettsteinhaus – ein gemütlicher Ort für private Feiern

Das 1721 erbaute ehemalige Bauernhaus – mit Stall und Scheune unter einem Dach – dient dem Ortsverein als Zentrum für seine Aktivitäten. Es wird für zahlreiche Veranstaltungen, Märkte, Brockenhaus, MuKi-Treff, Mittagstisch etc. genutzt.

Die rustikalen Räumlichkeiten können jedoch beim Ortsverein A/S/F auch für verschiedenste private Anlässe angemietet werden. In der gemütlichen Stube erinnert einer der schönsten Kachelöfen der Forch an frühere Zeiten. Der urchige, ehemalige Stall bietet genügend Raum für grössere Festivitäten, und mit den vorhandenen Festbänken sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der lauschige Gartensitzplatz mit Grill eignet sich im Sommer wunderbar für einen Aperitif. Für die kleinen Gäste ist im Obergeschoss genügend Platz, auch Spielzeug ist vorhanden.



Bilder: zVg

In der praktisch eingerichteten Küche stehen den Mieter/innen Kochherd, grosser Kühlschrank, Abwaschmaschine, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Wasserkocher, sowie Geschirr für bis zu 50 Personen zur Verfügung.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.wettsteinhaus.ch. Auskünfte erteilt ausserdem gerne unsere Hausmutter Shkurte Qosa, die dann auch für die Reservation zuständig ist: Tel. 076 710 27 06.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch



Mehr Junge in der Politik
- das ist uns wichtig

Nadia Kuhn in die Sozialbehörde
Martina Pfirter in die RPK

W W W . S P - M A U R . C H 

Wieder da!



stop+go

Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren
043 366 21 00 zweiweb.ch

Maurmer
Post

 **leichter durchs leben**
PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Setzen Sie auf ein innovatives Training mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden, starke Mitte & attraktive Körperhaltung.

Kleingruppenttraining bis max. 8 Teilnehmende am Montag 19.30 - 20.30 Uhr oder Freitag 09.00 - 10.00 Uhr
Ort: Fällanden (Denner Fröschbach, Bus Neuhaus)
10 Lektionen SFr. 250.-, erstes Probetraining kostenlos

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

Saisonstart 2018
Samstag, 17. März
• 9-17 Uhr
• Neuheiten 2018
• Testmöglichkeiten
• Biker-Pasta u.v.m.



FELT CANYON ARGON 18

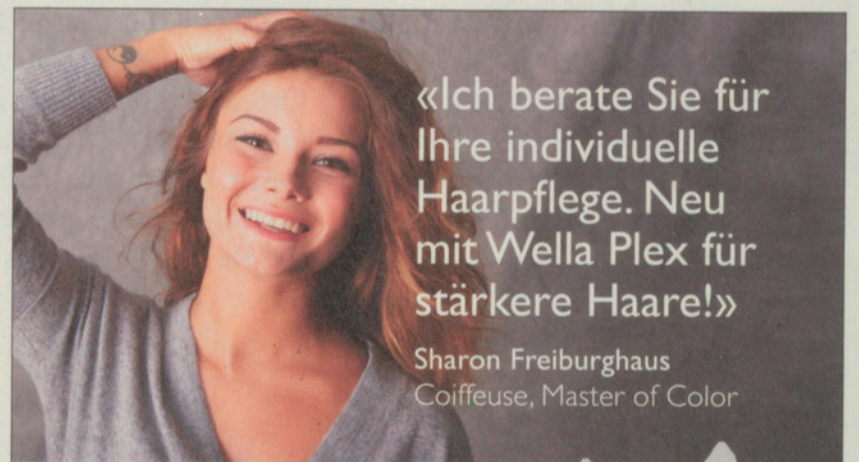
Bike do it
Stefan Kipfmüller
Zelmatt 69
8132 Egg
www.bikedoit.ch



Dein Velo- und Sportshop in Egg

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch



«Ich berate Sie für
Ihre individuelle
Haarpflege. Neu
mit Wella Plex für
stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurnehof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Landi **aktuell** www.landi.ch
M A U R
Genossenschaft



LANDI Maur | Rellikonstrasse 3 | 8124 Maur | Tel. 044 980 01 50

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Akupunktur Chinesische Kräuterheilkunde Ernährung

ChiMedica 康
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

**Läuft die Nase, brennen die
Augen, juckt es im Hals?**

kommen Sie besser durch die Heuschnupfenzeit
mit Akupunktur und Kräutern!

Kerstin Sigg
Hubrainweg 10
8124 Maur
Tel. 044 908 40 90

Krankenkassen anerkannt

Mail: info@chimedica.ch
Internet: www.chimedica.ch

Sieben absolvierte Finalsspiele der Ea-Kids vom FC Maur

Eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten

Ja, lieber Leser, letztmals hatte ich aus Sicht des Ea-Fussballs gesprochen und erwartungsvoll habe wir uns auf tolle Hallenturniere vorbereitet und gefreut.

Was die Kids im Winter bei den Hallenturnieren sportlich geleistet haben, ist ja ganz schön beeindruckend. Fünf Turniersiege und zwei zweite Plätze haben uns eine enorme Sammlung an Trophäen eingespielt. Beim letzten Turniersieg in Volketswil gingen die Kids gar ohne Gegentor vom Platz, und das gegen Gegner aus der Promotion, der höchsten Spielklasse! Kein Wunder, sind auch unsere Ea-Jungs in der kommenden Saison in dieser Liga anzutreffen. An zwei Turnieren haben wir Niederlagen eingefahren, haben eben einen schlechten Tag erwischt. Dies gehört auch zum Spiel und aus solchen Niederlagen lernen wir als Mannschaft für die Zukunft.

Eine ideale Vorbereitung auf die Rückrunde ist uns wichtig. Leider haben die Jungs aus unserer Gemeinde eine sehr schlechte Infrastruktur, was das Aussentraining angeht. Viele umliegenden Gemeinden können den Klubs die Möglichkeit eines Kunstrasens bieten. Das Training auf einem solchen Feld macht sehr viel mehr Freude, motiviert und härtet die Kids zusätzlich ab. Sich bei einem umliegenden Verein auf einem solchen Feld einzumieten, ist unmöglich, sind diese Felder doch durch die eigenen Teams besetzt. Dank einem guten Netzwerk haben wir die Möglichkeit, unser Mittwoch-Training direkt bei der FIFA am Zürichberg zu absolvieren. Da auch diese mit vielen Anfragen überhäuft wird, darf ein Team nur einmal pro Saison auf dem Zürichberg spielen. Dies bedeutet, dass wir über keine feste Zusage verfügen. Viele Teams des FC Maur spielen somit auf dem roten Platz oder sagen ihre Trainings bei schlechtem Wetter/Schnee halt ganz ab. Schade für die Kinder, sie werden erst beim Eintritt in das Altersheim in der Gemeinde Maur von einer guten Infrastruktur profitieren können...



Die Ea-Kids vom FC Maur.

Bild: zVg

Am 11. März haben wir die Hallensaison mit dem Turnier in Dübendorf abgeschlossen. Nun finden verschiedene Testspiele statt, wozu wir uns bei Gegnern in der Nähe, welche über Kunstrasen verfügen, gemeldet haben. Sobald die Rasenplätze ab April in unserer Gemeinde wieder zu bespielen sind, würde es uns freuen, wenn möglichst viele Fussballbegeisterte uns lautstark anfeuern würden. Wir geben alles für den FC Muur! Mit sportlichen Grüßen

13 Fussballer und eine Fussballerin (und zwei Balljungen)

Samariterverein Maur

Blutspenden

Spende Blut, rette Leben! Nach wie vor ist diese Aussage aktuell. Helfen auch Sie uns!

Maurmer Samariterinnen und Samariter unterstützen den Blutspendedienst SRK durch die Organisation von lokalen Blutspendeaktionen.

Wann: Am **Montag, 26. März 2018** von 17.30 bis 20.00 Uhr
Neuspender bitte bis spätestens 19.00 Uhr eintreffen

Wo: Im Polterkeller, Schulanlage Looren, Aeschstrasse 992,
8127 Forch

Allen Spenderinnen und Spendern wird ein kleiner Imbiss mit Getränk im Bistro offeriert.

Auf viele Spendenwillige freuen wir uns.

Samariterverein Maur

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Einladung zur GV

Wir möchten gerne alle Mitglieder und interessierten Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner an unsere 43. Generalversammlung am Donnerstag, **5. April 2018**, um 20 Uhr ins Wettsteinhaus in Aesch (Bundtstrasse 34) einladen. Im Anschluss an die Sitzung gibt es die Gelegenheit zum gemütlichen Plausch.

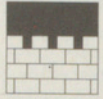
Für den Ortsverein: Wanda Puvogel, Aktuarin

Seniorenachmittag am Mittwoch, 21. März

3000 Kilometer durch Australien

Christian Zimmermann hat Australien über mehr als 3000 Kilometer durchwandert. Dabei hatte er viel Wasser und etwas Proviant dabei. Als seine treue Begleiterin war Mrs Molly, der Einkaufswagen, immer an seiner Seite. Wir haben Christian Zimmermann eingeladen, uns seine Abenteuererlebnisse zu zeigen und zu erzählen. Dazu laden wir Sie gerne ein. Kommen sie auf 14.15 Uhr in den Loorensaal; wir freuen uns auf Sie.

Für die Seniorenkommission: Giacomo Nett




Bürgerliche Allianz Maur

www.maur2018.ch

So wählen Sie bürgerlich!

Gemeinderat

Politische Gemeinde Maur 

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
 Amtsdauer 2018 - 2022
 Erster Wahlgang: Sonntag, 15. April 2018

6 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. Roland Humm

2. Delia Lüthi

3. Urs Rechsteiner

4. Catherine Gerwig

5. Yves W. Keller

6.

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

Roland Humm


Bitte für Wahlbüro freilassen

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine Stimme** abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 6 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die **briefliche Abstimmung** finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Schulpflege

Politische Gemeinde Maur 

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Schulpflege
 Amtsdauer 2018 - 2022
 Erster Wahlgang: Sonntag, 15. April 2018

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. Stephan Oehen

2. Martin Binzegger

3. Martin Roduner

4. Caterina Simonet

5. Claudia Bodmer

6. Cornelia Cafilisch

7.

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

Stephan Oehen


Bitte für Wahlbüro freilassen

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine Stimme** abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 7 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die **briefliche Abstimmung** finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

RPK

Politische Gemeinde Maur 

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission
 Amtsdauer 2018 - 2022
 Erster Wahlgang: Sonntag, 15. April 2018

5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. Pascal Scacchi

2. Peter Jäggi

3. Alexander Lenzlinger

4. Karin Stamm

5. Daniel Weber

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

Pascal Scacchi


Bitte für Wahlbüro freilassen

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine Stimme** abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 5 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen. Wird die Präsidentin oder der Präsident nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die **briefliche Abstimmung** finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Sozialbehörde

Politische Gemeinde Maur 

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Sozialbehörde
 Amtsdauer 2018 - 2022
 Erster Wahlgang: Sonntag, 15. April 2018

4 Mitglieder

1. Urs Kunz

2. Kaija Niehus

3. Peter Widmer

4.

Bitte für Wahlbüro freilassen

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz in Maur. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf nur **eine Stimme** abgegeben werden; insgesamt darf der Wahlzettel **nicht mehr als 4 Namen** zählen.

Überzählige Namen werden von unten nach oben gestrichen.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die **briefliche Abstimmung** finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.

Erneuerungswahlen 15. April 2018



Jungsenioren-Tageswanderung am Donnerstag, 22. März 2018

Steg – Hulftegg – Fischingen

Zuerst etwas ruppiger Aufstieg von Steg nach Rütewis. Danach Wanderung durch hügelige Waldlandschaft bis zum Hulftegg-Pass. Am Nachmittag Wanderung über Allenwinden nach Fischingen. Bei frühzeitiger Ankunft Möglichkeit zur Kurzbesichtigung des Kosters.

- Datum:** Donnerstag, 22. März 2018
Route: Steg im Tösstal – Rütewis – Älpli – Hulftegg – Ergeten – Allenwinden – Rotbühl (Roopel) – Fischingen
Dauer: 5 Std., Distanz 17,2 km, Aufstieg 650 m, Abstieg 740 m.
Charakteristik: Mittelschwere Wanderung durch Hügellandschaft im Grenzgebiet der Kantone Zürich, St. Gallen und Thurgau.
Ausrüstung: Hohe Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz.
Verpflegung: Startkaffee in der Bäckerei Voland, Steg. Mittagessen im Gasthaus Hulftegg:
Fleischmenü: Suppe, Salat, Curry-Gemüserisotto mit Pouletstreifen Fr. 18.50
Vegi-Menü: Suppe, Salat, Curry-Gemüserisotto Fr. 18.50
Treffpunkt: 7.30 Uhr Zürich HB unter grosser Anzeigetafel, für Teilnehmende ab Maur, Ebmatingen und Binz im Bus 701, Abfahrt 6.51 Uhr ab Ebmatingen Dorf. Abfahrt 7.40 Uhr ab Zürich HB Bahn S15 Richtung Rüti, Rapperswil. Rückkehr 16.32 Uhr Postauto ab Fischingen, Zürich HB an 17.41 Uhr.
Billette: Z-Pass Ostwind-Gruppenbillett wird vom Wanderleiter besorgt.
Kosten: Bahn/Bus, Startkaffee, Unkostenbeitrag: HT Fr. 32.–, GA Fr. 14.–.
Versicherung: Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmenden.



Klosterhof beim Kloster Fischingen.

Bild: Adobe Stock

- Leitung:** Werner Müller, Tel. 044 383 21 25, Jeanette Kumschick (Co-WL).
Anmeldung: Bis Montag, 19. März 2018, 18.00 Uhr über die Homepage <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html> oder telefonisch an Werner Müller, Tel. 044 383 21 25.
Durchführung: Auskunft über die Durchführung am Mittwoch, 21. März 2018, ab 12.00 Uhr, über die Homepage oder telefonisch beim Wanderleiter.

Wandergruppe Maur:
 Werner Müller, Jeanette Kumschick

Bericht aus zwei Sektionsversammlungen der SP Maur

Kehren neue Besen besser?

Da es sich die bürgerliche Allianz in unserer Gemeinde offenbar zum Ziel gesetzt hat, die derzeitige Schulpräsidentin Cornelia Bräker durch einen FDP-Kandidaten zu ersetzen, wollte sich die SP Maur eine Meinung zur Lage bilden und lud deshalb Cornelia Bräker im Dezember zu einer Sektionsversammlung ein, ihren Herausforderer Stephan Oehen dann zu einer weiteren Versammlung im Februar.

Frau Bräker beantwortete unsere zahlreichen Fragen ausführlich und bezog Stellung. Sie sprach über Schulprobleme wie Mobbing, Alkohol und Drogen und berichtete von der Zusammenarbeit mit anderen Gremien. Konkret und anschaulich schilderte sie Beispiele von Vorfällen und Massnahmen. Ganz offensichtlich leistet sie gute Arbeit. Man merkte, dass sie auf 16 Jahre Erfahrung in der Schulpflege zurückgreifen kann. Sie betonte, dass die laufende Polemik und Diskussion zur Schule der Schulpflege schadet. Ihrer Meinung nach werde diese Diskussion zu sehr verpolitisiert und störe die eigentlichen Aufgaben der Behörde. Insbesondere das Vorgehen der «Maurmer Post»

im Hinblick auf die Wahlen werde als parteiisch und ungerecht wahrgenommen, da es Frau Bräker als bisherig Kandidierende benachteilige. Auch bekamen wir den Eindruck, parteilos und zudem eine Frau zu sein, wirke sich in diesem Wahlkampf als Nachteil aus.

Last but not least kamen wir nach eingehender Diskussion zur Einsicht, dass viele der Vorfälle, für welche Frau Bräker vor allem auch in Beiträgen in der «Maurmer Post» kritisiert wurde, ja gar nicht in ihre Amtszeit als Schulpräsidentin fielen (siehe dazu auch unseren Beitrag «Bürgerlicher Schulpräsident?» in der Ausgabe vom 9. März).

Herr Oehen stellte zuerst sich und dann seine Vorstellungen von einer guten Schule vor, betonte dabei vor allem die Chancengleichheit, für die er sorgen wolle – wie das konkret zu bewerkstelligen sei, blieb allerdings offen. Offen blieb auch, wie er ein 40- bis 50%-Pensum als Schulpflegepräsident mit seinem Geschäft kombinieren könne und warum er ohne jegliche Erfahrung in einer Schulpflege direkt das Amt des Präsidenten an-

strebe. Dafür fiel etliche Male das Zauberwort «Neuanfang». Die Situation sei verfahren, ein Neuanfang sei nötig und es brauche viel Kommunikationsarbeit – er ist Kommunikationsberater mit langjähriger Erfahrung. Herr Oehen will keinen Resetknopf, sondern einen Neuanfang. Das heisst, er will die Grundeinstellungen nicht über den Haufen werfen, aber mit neuem Personal einen neuen Anfang machen. Warum? Um der Veränderung willen? Warum nicht? Wir meinen, weil es schwer genug ist, für Gemeindeämter überhaupt gute Leute zu finden und man sich von diesen nicht ohne triftigen Grund wieder trennen sollte.

Nachdem wir beide Kandidaten befragen konnten, ist unsere Meinung zur Lage einstimmig: Hinter der Kampfwahl gegen Frau Bräker stecken wohl parteipolitische Motive. Frau Bräker überzeugt uns auch weiterhin als Schulpflegepräsidentin. Daher sehen wir keinen Grund, ihr die Unterstützung zu entziehen.

Vorstand SP Maur

www.gemeinsamsindwirstark.ch

**Frischer Wind
und ausgewiesenes
Fachwissen in die
Schulpflege Maur!**

Johanna Soyer **Filizia Gasnakis**
Rob Labruyère

Partei-
übergreifend
Maur

**Airport Shuttle
TAXI**

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

078 408 12 77
v.engel@gmx.ch

Vanessa Engel
Maurstrasse 21
8117 Fällanden

**Engel Reinigung und
Hauswartung**

Haushaltsreinigung sowie Homesitting, kleinere
Hauswartungen mit Gartenunterhalt, Fenster- und
Lamellenreinigung.

Wir sind eine in der Bevölkerung gut verankerte Genossenschaft in Maur. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als



Lagerist 80-100% (m/w)

Anforderungen

Sie haben Freude an der Arbeit und arbeiten gerne in einem kleinen Team. Sie arbeiten ziel- sowie teamorientiert und zeichnen sich durch eine hohe Belastbarkeit aus.

Ihr Aufgabengebiet

- Ware entgegennehmen, kontrollieren und einlagern
- Warenausgang organisieren, Rüsten, Kommissionen und Ware für Verkauf bereitstellen
- Zuständig für die Lagerbewirtschaftung
- Mithilfe beim Auffüllen der Waren im Laden

Ihre Persönlichkeit

- Abgeschlossene Ausbildung als Logistiker oder in vergleichbarem Beruf
- Gute Gesundheit (Arbeit im Lager ohne Heizung)
- Staplerausweis und gültiger Führerausweis Kat. B
- Gepflegte Erscheinung und angenehme Umgangsformen
- Saubere und korrekte Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mittels Mail an:

Theres Wunderli, Landi Maur, info@landimaur.ch, Landi Maur, Rellikonstrasse 3, 8124 Maur

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

UHREN-REPARATUR-ATELIER

Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

rené engel

Maurstrasse 21
8117 Fällanden

Tel: 044 825 48 97
Email: rene.dora.engel@bluewin.ch
Natel: 079 666 30 77

Parkett
Linol
Novilon
Hartbeläge
Teppiche

Leserbriefe

Stellungnahme der Bürgerlichen Allianz Maur zum Leserbrief des Vorstands SP Maur (MP vom 9. 3. 2018)

SVP, FDP und CVP bedauern es, dass der Vorstand der SP Maur sich mit einem Rundumschlag im Wahlkampf zu Wort meldet. Rundumschläge habe es an sich, dass sie pauschalisieren, was der erforderlichen Sachlichkeit nicht gerecht werden kann. Die Bürgerliche Allianz Maur, welche die Ortsparteien SVP, FDP und CVP vereint, stellt entsprechend wie folgt richtig:

1. Alle Vorfälle, welche viele betroffene Eltern dazu veranlasst haben, sich öffentlich zu äussern, stammen aus den letzten rund acht Jahren. Die jetzige Schulpräsidentin sitzt seit 16 Jahren in der Schulpflege und ist damit mit Abstand das amtsälteste Mitglied. Ihr kommt auch deshalb eine besondere Verantwortung zu im Gremium.

2. Eine Schulpräsidentin vertritt die Schulbehörde nach aussen und führt deren Kommunikation. Ihre zentrale Aufgabe ist es, Akzeptanz bei Schulpflegemitgliedern, politischen Behörden (sie vertritt die Schulpflege im Gemeinderat) und der ganzen Bevölkerung zu erzielen. Dazu benötigt sie Führungserfahrung, die Fähigkeit, Konflikte zu moderieren, Verhandlungsgeschick und eine hohe Sichtbarkeit in der Gemeinde. Die jetzige Amtsinhaberin hat diese Aufgaben leider ungenügend erfüllt. Darum braucht es an der Spitze einen Wechsel.

3. Unredlich ist es, verdiente frühere Schulpräsidenten, welche engagierte Arbeit geleistet haben, anzuprangern. Damals fand keine vergleichbare Debatte statt wie heute. Heute hat die Bürgerliche Allianz mit Martin Binzegger (SVP), Martin Roduner (SVP) und Caterina Simonet (FDP) drei erfahrene bisherige Schulpflegemitglieder wieder nominiert. Mit Claudia Bodmer (CVP), Cornelia Caflisch (FDP) sowie Stephan Oehen (FDP) als Präsident stellen sich drei weitere, fähige Kandidierende zur Verfügung. Wir stehen voll und ganz hinter diesem Ticket, weil wir überzeugt sind, dass unsere Kandidierenden die richtige Wahl sind.

Die Bürgerliche Allianz Maur hätte sich gewünscht, dass die SP wie in den vergangenen Jahren in der Schulpflege vertreten wäre und Verantwortung mittragen würde. Heute stellt die Partei leider keine Kandidierenden mehr.

Wir haben eine gute Schule Maur. SVP, FDP und CVP gehen davon aus, dass wir uns alle wieder mehr Ruhe in der Schulfrage wünschen. Unsere fähigen, in der Gemeinde und den Parteien gut verankerten Kandidatinnen und Kandidaten sind gemeinsam in der Lage, den Neuanfang auf der Vertrauensebene anzupacken, dort zu korrigieren, wo Korrekturen nötig sind, und den Blick nach vorne zu richten. Wir danken allen, welche unseren Kandidierenden am 15. April ihre Stimme geben.

*Bürgerliche Allianz Maur,
die Präsidenten der SVP, FDP und CVP*

Rob Labruyère in die Schulpflege

Im letzten Sommer hat mich die Diskussion rund um die Qualität der Schule Maur sehr beschäftigt. Bis zu diesem Zeitpunkt ging ich davon

aus, dass Maur in Bezug auf die Schulqualität kantonale vorne mitmischte. Als Mutter von zwei Kindern ist mir das ein grosses Anliegen. Neben den Lehrer/innen und Schulleiter/innen ist m. E. vor allem die siebenköpfige Schulpflege verantwortlich für die Schulqualität. Für diese lassen sich nun zwölf Personen aufstellen – eine beachtliche Anzahl und viele auch Eltern von schulpflichtigen Kindern.

Neue Gesichter können einen frischen Wind in die Behörde bringen. Es ist mir ein Anliegen, unter den vielen Bewerbern Dr. Rob Labruyère hervorzuheben, dessen Präsentation auf Flyern und Porträt meiner Meinung nach etwas zu bescheiden ausgefallen ist. Es braucht fach- und sozialkompetente Leute wie ihn, die durch den familiären, aber eben auch beruflichen Kontakt mit Kindern und deren Eltern für verschiedenste (auch schwierige) Lebenssituationen Verständnis haben. Er erfüllt meiner Meinung nach alle Voraussetzungen, um in der Schulpflege unsere Schulqualität zu verbessern:

- Individuelle Förderung: Er fördert seine zwei Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend auf liebevolle Art, und durch seine Arbeit am Kinderspital weiss er, wie wichtig es ist, individuell auf Kinder einzugehen.
- Einbezug aller Beteiligten: Zudem ist es ihm sehr wichtig, dass Kinder und Eltern sich ernst genommen fühlen und eingebunden werden.
- Lernförderliches und unterstützendes Klima: In seiner Tätigkeit am Kinderspital initiiert und begleitet Dr. Rob Labruyère Lernprozesse und hilft Kindern auf ihrem Weg zurück in den Alltag.

Somit vertraue ich Rob Labruyère, dass er die Interessen unserer Kinder in der Behörde wirksam vertritt und durch seine umgängliche Art alle Beteiligten einbindet.

Yvette Matejčík, Binz

Kritische Stimmen aus einer kleinen Gruppe

Der Leserbrief vom Vorstand SP Maur vom 9. März beinhaltet für mich persönlich interessante Informationen.

Die kritischen Stimmen aus einer kleinen Gruppe der Bevölkerung wie auch aus den Parteien seit letztem Sommer beschäftigen mich als aktuell noch amtierende Schulpflegerin, aber auch als Privatperson. Ich frage mich, worum es geht, geht es um den Wahlkampf, geht es um persönliche Interessen? Geht es um politische Interessen? Sind es persönliche negative Erfahrungen mit der Schule als Person und/oder Eltern?

Die Kritik an der Schulführung betrifft immer die gesamte Schulbehörde, die die Gesamtverantwortung trägt. Sie ist eine Kollegialbehörde und jedes Mitglied hat bei Abstimmungen ein Stimmrecht. Die Schulbehörde steht somit gemeinsam in der Verantwortung für ihr Tun und Handeln.

Ich persönlich erfahre die Schulbehörde mit all ihren Gremien (Schulbehörde, Schulleitenden, Geschäftsleiter, Schulverwaltung, Lehrpersonen und allen Mitarbeitenden der Schule) als konstruktiv und am Wohl des Kindes orientiert. Die

gewählten Personen setzen sich für die Schule ein und geben ihr Bestes.

Für die neue Schulbehörde wünsche ich mir Personen, welche sich mit Herzblut der Sache widmen und sich für die Schule Maur einsetzen, ohne persönliche Interessen zu verfolgen. Menschen, die sich die nötige Zeit nehmen und sich mit diesem Amt identifizieren.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Schule Maur für die interessante und lehrreiche Zeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Rita Marti, Maur

Neuanfang als beste Lösung

Eine starke Volksschule legt den Grundstein dazu, dass junge Menschen später vom dualen Bildungssystem und erstklassigen Hochschulen profitieren können. In Maur sollte dies nicht anders sein. Allerdings verstärkten sich bei vielen Eltern schulpflichtiger Kinder in den letzten Jahren die Zweifel, ob die verantwortlichen Personen in der Schulpflege noch in der Lage sind, diese Voraussetzungen zu schaffen – die Situation verhärtete sich zusehends. Ein Neuanfang scheint uns deshalb die beste Lösung, um aus dieser festgefahrenen Situation herauszufinden. Wir empfehlen deshalb Stephan Oehen als neuen Präsidenten der Schulpflege. Er ist ein liberal denkender Mensch und betreibt eine lösungsorientierte Politik. Nicht zuletzt hat er sich in der ganzen Diskussion sehr engagiert und für einen konstruktiven Dialog eingesetzt.

glp Maur, Thomas Hügli

Bitte Abwählen: Gemeinderat Urs Rechsteiner

Im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens letztes Jahr hatte der Zürcher Regierungsrat meinen Standpunkt gestützt, und in der Folge musste die kantonale Baudirektion die Gemeinde Maur anweisen, ein nachträgliches Baubewilligungsverfahren einzuleiten. Diese Niederlage hat der Hochbau-Vorsteher Urs Rechsteiner in der MP vom 22.9.17 unter dem Titel «Nachgefragt ...» S. 5 kommentiert, dass es sich bei dieser Baute der ehemaligen Gemeinderätin und Baujuristin um eine Bagatelle handle, und hat bestätigt, dass mit «Kanonen auf Spatzen geschossen» werde.

Für mich ist eine solche undifferenzierte Qualifizierung aus dem Munde des zuständigen Gemeinderates inakzeptabel. Damit machte er sich als Mitglied einer Exekutivbehörde über seine übergeordneten Rechtsinstanzen und somit letztlich auch über unseren Rechtsstaat lustig. Und lustig machte er sich auch über all die Baufrauen und -herren, die in der Vergangenheit aufwändige Baugesuche für Wintergärten, Gartenhäuschen, Lukarnen, Dachfenster usw. einreichen mussten bzw. in Zukunft auch weiterhin müssen. Wenn Teile der Wählerschaft sich in der Weise verschaukelt vorkommen müssen, sieht unsere Demokratie dagegen ein in der Praxis erprobtes Mittel vor: die Abwahl.

Beat Kunz, Maur



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge




T 044 980 34 30
 www.schnetzer.ch

STABA
BAU AG

Umbau
 Neubau
 Renovationen

Qualität durch Kompetenz

Binz-Maur 079 301 26 40
 Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
 www.stababau.ch



albrecht + bolzli novu **ag**

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
 Jürg Schär
 Winkelweg 1
 8127 Aesch-Forch

Hauptgeschäft
 Witikonerstrasse 409
 8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
 E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
 Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

SCHUHMACHEREI

BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
 Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

GROSSE VOLVO AUSSTELLUNG
16. BIS 18. MÄRZ 2018

**JETZT DEN NEUEN
 VOLVO XC40
 PROBEFAHREN!**



häusermann .com

Effretikon
 Vogelsangstrasse 14

Wetzikon
 Rapperswilerstrasse 66

Dübendorf
 In Huebwiesen 11

Zürich
 Bernerstrasse Nord 188

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
 Mahatma Gandhi

Unsere Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Eva Brigitte Fehr-Speidel

6. September 1923 – 21. Februar 2018

ist nach kurzer Krankheit verstorben.

Ein leichter Tod war ihr vergönnt. Das tröstet uns in unserer Trauer. Ihre selbstbewusste Genügsamkeit, ihre freundliche Offenheit und ihr Humor werden uns unvergessen bleiben.

Wir erinnern uns an sie in Liebe und Dankbarkeit.

Thomas Fehr
 Barbara Fehr
 Felipe Antolinez
 Aurelio Antolinez
 Johannes und Natasa Fehr
 Danica

Die Abdankung findet statt am 18. April 2018 in der Kirche Maur. Wir besammeln uns um 14 Uhr beim Friedhofsgebäude.

Allfällige Spenden an Schweizer Kinderdorf in Israel, Kiriath Yearim, IBAN CH47 0027 4274 8901 9101 A

Traueradressen: Thomas Fehr, Berghaldenstrasse 3, 8127 Forch
 Barbara Fehr, Sennhauserweg 14, 8032 Zürich
 Johannes Fehr, Berghaldenstrasse 10, 8127 Forch

**Maurmer
 Post**

**Inserateannahme
 und -beratung:**

Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 887 71 22
 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
 Freitag, 17.00 Uhr

Im Gütsch

Binz – Gemeinde Maur



Tag der offenen Tür

17. März 2018, 10 – 13 Uhr

Besichtigung Musterwohnung
im Gütsch Maur

Erstvermietung in der steuergünstigen Gemeinde Maur

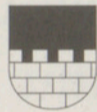
Im Ortsteil Binz entstehen attraktive 2.5 bis 4.5 Zimmer-Mietwohnungen mit raffinierten Grundrissen. Wohnen im Grünen mit optimaler Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Mietzinse ab CHF 1'800
Bezug ab Juni 2018

gemeinde maur

Liegenschaftsverwaltung

tel 043 366 13 75, liegenschaften@maur.ch



www.im-gütsch.ch

*2 bis 4 schöne
Arbeitsplätze
in Untermiete.*

Helle, ruhige Arbeitsplätze in neu renoviertem Büro inkl. Mitbenützung der Infrastruktur in Binz/Maur. Ideal für IT, Architekten, Planer, Journalisten o. ä.

Kontakt: 079 421 31 93

Leserbriefe

Wahlempfehlung des parteionabhängigen Dreiertickets

Unter www.gemeinsamsindwirstark.ch haben wir unsere Kandidatur für die Schulpflege Maur bekanntgegeben. Wir möchten frischen Wind in die Schulpflege bringen, und vielfältige Rückmeldungen haben gezeigt, dass dies in der Gemeinde auch ein Bedürfnis ist. In der letzten Zeit hatten wir ausführlich Gelegenheit, alle Kandidaten persönlich kennenzulernen. Deshalb erlauben wir uns, eine Empfehlung für eine optimale Zusammensetzung einer ausgewogenen Schulpflege abzugeben, in alphabetischer Reihenfolge:

Martin Binzegger, SVP
Claudia Bodmer, CVP
Cornelia Caflisch, FDP
Filizia Gasnakis, parteionabhängig
Rob Labruyère, parteionabhängig
Stephan Oehen, FDP, als Schulpräsident
Johanna Soyer, parteionabhängig

Wir würden uns sehr freuen, die Schule Maur in dieser Zusammensetzung zu unterstützen. Diese Liste bringt nämlich Handlungsfähigkeit in die Behörde, welche ein konstruktives und gemeinsames Vorwärtsgen ermöglicht. Das

stärkste Argument für diesen Vorschlag ist die breitgefächerte Kompetenz, die so in die Schulpflege kommt. Folgende berufliche Fachgebiete sind abgedeckt: Schülerbelange in der ganzen Bandbreite (für Kinder mit Sonderbedürfnissen, «normal» funktionierende Kinder, Hochbegabte sowie Kinder mit Migrationshintergrund), Finanzen, Lehrerperspektive, Personalführung, Forschung, Bildung und Kommunikation. Diese Kompetenzen könnten unter der Leitung von Stephan Oehen als Schulpräsident mit seiner langjährigen Führungserfahrung optimal gebündelt und effizient eingesetzt werden.

Ausserdem funktionieren die Personen auf dieser Liste auf zwischenmenschlicher Ebene sehr gut miteinander, das haben die letzten Wochen gezeigt. Zusätzlich gewährleistet diese Konstellation auch ein ausgeglichenes Parteien- und Geschlechterverhältnis.

Wir sind überzeugt, dass die Gemeinde in dieser Zusammensetzung über ein kompetentes und umsetzungsstarkes Team verfügen würde, welches das gesamte Anforderungsspektrum erfüllt und die Schule Maur in ihrer Weiterentwicklung und Verbesserung effizient unterstützen kann.

Johanna Soyer, Filizia Gasnakis und Rob Labruyère

Leserbriefe zu den Wahlen: Letzte Möglichkeit, Beiträge einzureichen

Laut den veröffentlichten Regeln der Kommission «Maurmer Post» dürfen Leserbriefe im Zusammenhang mit den Wahlen nur bis zwei Wochen vor dem Wahltermin (15. April 2018) publiziert werden.

Da die «Maurmer Post» am 30. März (Karfreitag) nicht erscheint, wäre die kommende MP-Ausgabe vom 23. März die letzte Möglichkeit für allfällige Leserzuschriften. Darum die Bitte an Leserbrief-Schreibende: Bitte reichen Sie Ihren geschätzten Beitrag noch jetzt ein und spätestens bis zum **Redaktionsschluss am Samstagabend, 17. März.**

Mitteilungen der Gemeinde

Bestattungen

Todesfälle Februar 2018

Morrone, Daisy Eleonore, geboren 21. März 1952, gestorben 6. Februar 2018 in Zürich.

Adam, Béatrice Helene, geboren 4. September 1958, gestorben 13. Februar 2018 in Zollikon, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Fehr, Eva Brigitte, geboren 6. September 1923, gestorben 21. Februar 2018 in Zollikon, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Graf, Julie, geboren 7. April 1924, gestorben 26. Februar 2018 in Maur, beigesetzt im Friedhof Dübendorf.

Ghadiali, Rumi Soli, geboren 12. Oktober 1961, gestorben 26. Februar 2018 in Maur.

Bestattungsamt Maur

Todesanzeige

Es war ein langer Abschied.
Auch wenn wir damit
rechnen mussten
und der Tod als Erlöser kam,
so schmerzt doch die
Endgültigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ursula Martha Herta Chrobot-Doll

22. Juli 1933 bis 28. Februar 2018

Wir sind traurig, aber in unseren Herzen lebst du weiter.



Barbara und Grzegorz Skarpetowski-Chrobot
mit Nicole, Michèle, Fabienne mit Familien
Edmund und Isabel M. Chrobot-Szewczyk
mit Samantha

Stefan und Chantal Chrobot-Tödtli
mit Corina, Patrick und Partnern
Christine von Allmen

mit Michael, Jessica, Anita mit Partnern und Familien

Die Beisetzung findet am 8. März 2018 um 14.30 Uhr in
Kirchdorf statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der
röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul.

Dreissigster am Sonntag, 8. April 2018, , 10.45 Uhr in der
Liebfrauenkirche in Nussbaumen.

Im Sinne der Verstorbenen berücksichtige man die
Palliativstation des Kantonsspitals Baden,

IBAN CH43 0076 1062 5988 2200 2, Postkonto 50-6-9.

Mitteilungen der Gemeinde

Stimmzähler/innen gesucht

Nachwuchs für
das Wahlbüro

Das Amt einer Stimmzählerin oder eines Stimmzählers eröffnet Ihnen ungeahnte Möglichkeiten. Nutzen Sie diese:

- als Einstieg in die grosse Politik
- für interessante Kontakte mit Personen aus anderen Ortsteilen
- als persönliche Weiterbildung in Staatskunde
- als Dienst an der Demokratie

Die Wahlbüromitglieder wachen über die korrekte Stimmabgabe und die richtige Ermittlung der Wahl- und Abstimmungsergebnisse. Zuverlässigkeit und Freude an Publikumskontakt sind wichtige Voraussetzungen für dieses Amt. Sie werden pro Jahr an zwei bis drei Sonntagen je für etwa vier Stunden aufgeboten und nach Aufwand entschädigt. Am 21. August 2018 findet ein obligatorischer Instruktionsabend für neue Mitglieder im Polterkeller der Gemeinde Maur statt.

Die Wahl erfolgt durch die Gemeindeversammlung am 4. Juni 2018. Wählbar sind mindesten 18-jährige Schweizer Bürger/innen mit Wohnsitz in der Gemeinde Maur. Nutzen Sie Ihre Chance und melden Sie sich mit dem nebenstehenden Talon an.

Gemeindeverwaltung Maur

Anmeldetalon

Ich melde mein Interesse an, die nächsten vier Jahre als Mitglied des Wahlbüros Maur mitzuwirken. Ich weiss, dass eine Wahl verpflichtend ist. Den Instruktionstermin vom 21. August 2018 werde ich freihalten.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse

PLZ/Ort

Telefon P

Telefon G

Mobile

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte Anmeldetalon bis 6. April 2018 an Gemeindeverwaltung Maur, Gemeinderatskanzlei, Zürichstrasse 8, 8124 Maur einsenden oder per E-Mail an kanzlei@maur.ch

Entsorgung Grüngut

Grüngutabfuhr ab 20. März 2018
wieder wöchentlich

Vom 20. März bis 4. Dezember 2018 findet die Grüngutabfuhr wieder jeden Dienstag statt.

Bitte beachten Sie, dass Grüngutbehälter und Grüngutcontainer nicht geleert werden, wenn diese nicht mit der nötigen Anzahl Gebührenmarken bzw. Gebührenplomben gemäss Behältergrösse versehen sind. Unser Abfuhrunternehmen hat festgestellt, dass die Normcontainer teilweise nicht beschriftet sind oder aber die Strassenbezeichnung auf dem Containerkleber nicht mehr leserlich ist. In der Gemeinde Maur sind Container von Mehrfamilienhäusern und Überbauungen deutlich mit der Strassenbezeichnung und der Hausnummer zu beschriften. Alle übrigen Container sind so zu beschriften, dass deren Identifikation ohne besonderen Aufwand möglich ist. Die entsprechenden Containerkleber können bei der Gemeinde Maur am Onlineschalter oder telefonisch gratis bestellt werden. Bis Ende Mai 2018 kann die Grüngut-Vignette noch gelöst werden.

Grüngutcontainer

Beispielstrasse 24

Nur biogene, kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten.
Keine kompostierbaren Verpackungen,
keine Asche, kein Katzenstreu.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Gesundheitssekretariat

Öffentliche Auflage: Amtlich

Bauprojekte (Baugesuche)

2018-004

Alain Badoux, Hasenbuelstrasse 15, 8123 Ebmatingen
Ersatz von Böschung durch eine begrünte Quadersteinmauer beim Gebäude Vers.-Nr. 2949 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8284 an der Hasenbuelstrasse 15 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2018-007

Cäsar und Bettina Junker, Gütschstrasse 22, 8122 Binz
Projektverfasser: junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz
Vorentscheid betreffend Ausbau Gebäude Vers.-Nr. 1231, für Wohn- oder Gewerbenutzung, Dacherrhöhung, Grundstück Kat.-Nr. 8654, Zürichstrasse 217 in 8122 Binz (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314-316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127
Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Zu vermieten

Tiefgaragenplatz, 130.–, Staubergasse 9., Tel. 078 831 77 66.

Babykatzen gesucht

Wir, eine Familie von Aesch (zwei Kinder, Haus, Garten, keine anderen Tiere), suchen zwei herzige Katzenbabys im Alter von ca. 12 Wochen. Am liebsten unkomplizierte Bauernhofkatzen, zutraulich und lieb. Tel. 076 412 29 09.

Liebe Leserin, lieber Leser

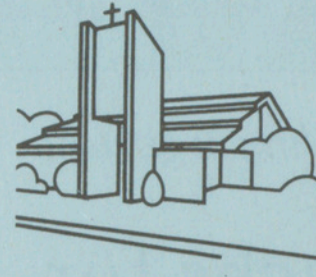
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

5. Fastensonntag

Samstag, 17. März 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Kollekte: Schweiz. Parkinsonvereinigung

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

Sonntag, 18. März 2018

10.00 Uhr, Loorentag

ökum. Gottesdienst,

Loorensaal mit anschl. Apéro

AUS DER PFARREI

Seniorenachmittag im Loorensaal

Mittwoch, 21. März 2018, um 14.15 Uhr,
findet zum Thema «Mit Mrs Molly quer
durch Australien»

Mittwoch, 21. März 2018

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Ökum. Suppenmittag

Freitag, 23. März 2018, ab 12.00 Uhr,
im Pfarreizentrum St. Franziskus

Donnerstag, 22. März 2018

9.15 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Weitere Informationen finden Sie
im «forum»

und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Rekordverdächtig: Maur hat den wohl breitesten Behindertenparkplatz der Welt...
(gesehen bei der Migros Ebmingen).

Annette Schär

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Stille erfahren

Rückblick auf den Kurs «Meditation und Kontemplation»

An vier Abenden im Januar und Februar hat sich eine Gruppe von zehn Personen, die sich mit Achtsamkeit im Alltag auseinandersetzen wollte, Schritte in die Stille gewagt. Dabei ging es um die Entdeckung innerer Landschaften. Die Stille macht hellhörig für die leisen Töne bei sich und beim Gegenüber. Geleitet wurde der Kurs von Erika Eichenberger (Meditationslehrerin, Forch) und Pfarrerin Pascale Rondez (seit der Jugendzeit mit Taizé verbunden). Auf ein Taizé-Lied und ein Gebetsvers folgte zu Beginn des Abends der thematische Einstieg zu einem der Leitmotive: «Wüste», «Himmel», «Erde» oder «Fluss». Ein kurzer Blick auf die Bibel, die Malerei oder die Dichtung eröffnete die Wahrnehmung des eigenen Daseins und die unter diesem Motiv gemachten Erfahrungen. Eine sorgfältige Anleitung zur Meditation, die Erklä-

rung von Meditationstechniken und der Austausch über die zuhause gemachten Erfahrungen schlossen sich an. Nach kurzer Pause wechselte die Gruppe jeweils in den Raum der Stille. Atem und Gedankenströme, Augenblicke von Konzentration und die Suche nach Ruhe wechselten sich ab. Zuweilen tat sich eine Stille auf, die fast mit Händen zu greifen war. Beginnend mit zehn Minuten haben zwölf Personen am vierten Abend fünf- und zwanzig Minuten lang miteinander geschwiegen. Abgeschlossen wurde die Stille mit einem Taizé-Lied und einem schlichten Gebetsvers. Wer wollte, konnte

«Ich besuchte den Meditationskurs zunächst mit grosser Spannung. Nun bin ich positiv überrascht, wie wohltuend und gut die Ruhe im Raum der Stille ist. Auch konnte ich die Meditation im Alltag bereits hilfreich anwenden.»

auch schweigend und ohne grosses Abschiedsszenario nach Hause gehen. Meistens jedoch wurde beim Tee noch gelacht und ausgetauscht.

Aufgrund der beschränkten Platzzahl konnten nicht alle am Kurs interessierten Personen teilnehmen. Das Bedürfnis, zur Ruhe zu kommen und auf eine stille Art und Weise miteinander verbunden zu sein, ist gross. Nun wird anhand der Rückmeldungen zum Kurs nach Möglichkeiten der Wiederholung bzw. der Fortsetzung gesucht.

Pfrn. Pascale Rondez und Erika Eichenberger

Magdalena Stauss, Forch

Gründonnerstag, 29. März 2018

Abendmahl und Nachtessen im KGH Gerstacher 18–19.30 Uhr

Schlichte Feier im Andenken an den Lebensweg Jesu in grosser Runde. Anschliessend einfache Mahlzeit. Jedermann ist herzlich willkommen.

Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Anmeldung bis Montag, 26. März 2018, an das Sekretariat
044 980 03 50 oder sekretariat@kirchemaur.ch

*Leitung: Pfarrer René Perrot
Musik: Alex Stukalenko*

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. März

10 Uhr, Loorensaal

Ökumenischer Loorentag für Klein bis Gross mit Fiire mit de Chliine

Gast: Yvonne Kaufmann,

Interteam (Tansania)

Pfrn. Pascale Rondez,

Andreas Bolkart und

Pfrn. Stina

Schwarzenbach

(Fiire mit de Chliine)

Musik: Dr. King'esi

(guit/voc) und Alex

Stukalenko (piano)

Claro-Stand und

reichhaltiger Apéro vom

Bauernhof

Sternmarsch zum

Loorensaal: Start 9 Uhr

ab Kirche Maur,

St. Franziskus

Ebmatingen und ab

Vorplatz Pflegezentrum

Zollingerstiftung Forch

KINDER UND

JUGENDLICHE

Samstag, 17. März

14–17 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Osterbasteln für

1. bis 6. Klässler

Infos: www.kirche-maur.ch

Sonntag, 18. März

10 Uhr, Loorensaal

Fiire mit de Chliine am

Loorentag

«Der wunderbare Baum»

Pfrn. Stina

Schwarzenbach & Team

Mittwoch, 21. März

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

Donnerstag, 22. März

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher

Ebmatingen

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

Samstag, 24. März

13.45 Uhr, KGH

Kreuzbühl Maur

Jungschar Zündhölzli

www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 21. März

9.45–10.15 Uhr

Kapelle Forch

Ökumenischer

Gottesdienst

Freitag, 23. März

20–21 Uhr, Kirche Maur

Eintreffen ab 19.30 Uhr

rise up & sing

VORANZEIGE

Samstag, 7. April

10–13 Uhr KGH

Kreuzbühl Maur

Kolibrisamstag

Susanne Gribi Graf

Sonntag, 8. April

10 Uhr Singsaal Aesch

spirit & soul – der

forchgottesdienst

Pfrn. Pascale Rondez

und Team

Kinderprogramm mit

Giannina

AMTSWOCHE

18. bis 24. März

Pfarrerinnen Stina

Schwarzenbach

Tel. 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

März

Freitag, 16. März

The Three Wise Men
20 Uhr

Jazzkonzert. Vorverkauf: Kultursekretariat der Gemeinde Maur, kultur@maur.ch, Telefon 043 366 13 40. Loorensaal, KulturMaur.

Samstag, 17. März

Frühlingskonzert
Brass Band Maur
20–24 Uhr

Zum Thema «Filmmacht» lädt die Brass Band Maur zum Unterhaltungsabend ein, ab 18.30 Uhr Verpflegung. Loorensaal Forch, Brass Band Maur.

Montag, 19. März

Häcksel-Service
8–17 Uhr

Ab 19.3. in Forch, Aesch, Scheuren und Binz. Anmeldung bis 7 Tage vor der Durchführung, Häckseldienst: Matthias Morf, Tel. 980 14 29. Gesundheitssekretariat Maur.

Kino in der Mühle

20–22 Uhr

«Peripherie», Episodenfilm, nach dem Film Ciné-Bar. Mühle Maur, Kinogruppe der SP Maur.

Dienstag, 20. März

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 21. März

Mütter- und
Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

Muki-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Gross-

eltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Seniorenachmittag

14.15–17 Uhr

Mit Mrs Molly quer durch Australien, Live-Show von Christian Zimmermann. Loorensaal, Seniorenkommission.

Freitag, 23. März

Suppenmittag
12–14 Uhr

Frisch gekochte Suppen à discrétion für Jung und Alt. Kosten: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 6. Kuchen- und Kaffeebuffet zum Selbstkostenpreis, Erlös zugunsten Fastenopfer. Franziskussaal, Suppenteam St. Franziskus.

Kindersachenbörse
Annahme

15–19 Uhr

Herbst-/Winterkleider, Schuhe, Spielsachen, Bobby-Cars, Kinderwagen, Reisebetten, Kindervelos für den Verkauf. Polterkeller Schulhaus Looren, Familienverein Maur.

Klänge im Dunkeln

18–23 Uhr

Das Konzert findet in einem absolut abgedunkelten Raum statt, die Musiker Sandro Schneebeli und Max Pizio kreieren mit ihren Kompositionen eine einzigartige Atmosphäre, die Zuhörer werden von blinden Platzanweiserinnen auf ihre Plätze geführt. Vorverkauf: CHF 35.– über fiore@boost.ch. Filmstudio Maur, Bost Productions GmbH.

Generations Loorensaal

19.30 Uhr

Loorensaal, Musikschule Maur.

Samstag, 24. März

Velobörse

8.30–13 Uhr

Zwischen 8.30 und 9.30 Uhr Abgabe von Velos, Bobby-cars, Kinderwagen etc. zum

Verkauf zwischen 9.30 und 13 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen sowie Wurst und Apéro! Schulhaus Looren, SVP Maur.

Kindersachenbörse des
Familienvereins

8.30–12.30 Uhr

Frühling/Sommer-Kindersachenbörse. Polterkeller Schulhaus Looren, Familienverein Maur. 15.30–16.30 Uhr Rückgabe. Polterkeller Schulhaus Looren, Familienverein Maur.

Wurst & Apéro der Bürgerlichen Allianz Maur

11–15 Uhr

Im Rahmen der Wahlen 2018 in Maur serviert die Bürgerliche Allianz in der Looren während der Velo- und Kindersachenbörse Bratwürste und Cervelats vom Grill und bietet eine Kaffeesstube mit Getränken und Kuchen an. Alle sind herzlich eingeladen. Schulhaus Looren, Bürgerliche Allianz Maur.

Schatzchammer

13.30 – 16 Uhr

Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sport at Night

18–22 Uhr

Spiel und Spass für Schülerinnen und Schüler von 10 bis 15 Jahren. In der grossen Halle: Fussball, Basketball, Tanzen, Unihockey, Tennis. In der kleinen Halle: Pingpong, Trampolin, Fitness, Töggeli. Anschlussprogramm für die Oberstufe: von 22 bis 24 Uhr im JFH Maur Disco, Saft, Bar, Chillen, Gamen. Eintritt gratis. Looren Dreifachturnhalle, Offene Jugendarbeit Maur.

«Persönlich»



Philipp Sauber (47) ist Geschäftsführer und Partner der digitalen Kommunikationsagentur Plan.Net in Zürich. Der gebürtige Hinwiler lebt mit seiner Frau und zwei Töchtern in Ebmatingen.

Philipp Sauber, seit wann wohnen Sie in Maur?

Wir sind 2009 aus der Stadt Zürich nach Ebmatingen gezogen.

Haben Sie den Wegzug aus der Metropole bereut?

Überhaupt nicht, man ist ja in einer Viertelstunde am Klusplatz! Verkehrstechnisch liegt die Gemeinde super.

Wie nutzen Sie die Gemeinde in der Freizeit?

Ich lege pro Jahr mehr als 10000 Kilometer mit dem Velo zurück. Meistens starte ich von zu Hause, aber die Touren führen mich weit im Land herum. Ich jogge hier gerne, finde die Strecken oben am Süessblätz wunderschön.

Und die Kinder?

Die Mädchen sind 7 und 9 Jahre alt, sie gehen hier in die Primarschule. Sie sind im Turnverein, machen Akrobatik, singen, lernen Klavierspielen – sie nutzen viele Angebote im Umfeld.

Apropos Schule: Interessieren Sie sich für die Diskussionen im Zusammenhang mit der Schule?

Schon, aber ich bin da weniger im Thema. Meine Frau ist im Elternrat, sie beschäftigt sich eher damit.

Die Wahlen stehen vor der Tür. Sind Sie politisch?

Als wir ein paar Jahre hier wohnten, habe ich mir gedacht, es wäre schön, sich in einem Verein einzubringen. Ich habe mich informiert und bin vor drei Jahren auf Empfehlung eines Freundes in die FDP eingetreten. Dort wird sehr viel für die Gemeinde getan, es geht aber nicht immer nur um Politik.

Gibt es etwas, für das Sie sich persönlich einsetzen würden?

Wenn wir so unter Freunden spontan in den Ausgang gehen wollen, ist das Angebot schnell erschöpft. Wir haben mal versucht, gemeinsam etwas aufzuziehen, wollten ein Objekt kaufen und daraus etwas machen, wo man gerne mal eins ziehen geht. Aber das Projekt ist schon daran gescheitert, dass wir nie die richtige Location gefunden haben. Wir haben sogar mal über eine Investition in die Bar beim «Wilden Mann» nachgedacht.

Gehen Sie jetzt überhaupt mal am Abend aus im Dorf?

Manchmal gehen meine Frau und ich zu Fuss runter in die «Schiffländer» und essen dort zu Abend. Aber das kommt nicht so oft vor, weil wir selten mal einen Abend nur für uns haben.

Können wir vielleicht irgendwann doch mal mit einer «Sauber-Bar» oder einer «Chez Philipp»-Lounge rechnen?

Schöne Idee. Eine Kernkompetenz in meinem Geschäft ist sogenanntes Branding, eine Marke aufzubauen und sie digital relevant zu machen. Aber ganz ehrlich fehlt mir die Zeit, so etwas aufzuziehen. Die Namen notiere ich mir aber mal – für alle Fälle...

Interview: Dörte Welti

Verantwortlich: Dörte Welti